


Hauptinformationen aus Texten entnehmen

-  **1** Lies den Zeitungsartikel. Du musst fürs Erste nicht alles genau verstehen. (Die Bedeutung schwieriger Wörter erarbeitest du auf weiteren Arbeitsblättern.)

Wer zahlt den Preis für Fast Fashion?

Ein Blick in unsere Kleiderkästen zeigt: 90 % aller Textilgüter kommen aus Asien. Die Textilbranche zählt zu den größten Arbeitgebern weltweit. Allein in Asien sind 15 Millionen Menschen im Kleidungssektor beschäftigt. Die Branche boomt und macht große Profite.

Kleidung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verbilligt. T-Shirts gibt es heutzutage um ein paar Euros zu kaufen. Viele Konsument/innen freut das, doch billige Mode hat ihren Preis. Schaut man sich nämlich die Produktionsbedingungen von Fast Fashion an, so wird rasch klar, dass weder fair noch ökologisch nachhaltig produziert wird. Menschenrechts- und Umweltorganisationen kritisieren das stark.


Ein Beispiel: Familie L. lebt 20 Flugstunden von Europa entfernt in Tiruppur, einer südindischen Industriestadt. Kousalya L. und die anderen Familienmitglieder verdienen in einer der unzähligen Textilfabriken der Stadt ihren Lebensunterhalt. Das bedeutet, dass sie an 6 Tagen der Woche 8 Stunden oder länger Kleidung für den europäischen Markt herstellen. Anspruch auf Urlaub gibt es nicht. Die Frauen arbeiten als Näherinnen oder Helferinnen, die Männer als Zuschneider. „Vor allem wenn man mehrere Wochen lang Überstunden machen muss, ist das sehr anstrengend“, erzählt das 17-jährige Mädchen. Das Haus, in dem die Familie wohnt, ist klein und die Miete ist teuer. „Wir leben deshalb sehr sparsam“, erzählt Kousalya weiter. Außerdem seien die Jobs nicht sicher, da es keine Verträge gebe. Und wer sich beschwere, sei in Gefahr, den dringend benötigten Job zu verlieren.

So wie Familie L. geht es vielen Millionen Menschen in Asien, die als Arbeiterinnen und Arbeiter in der Textilindustrie ausgebeutet werden, also keinen existenzsichernden Lohn erhalten und keinerlei soziale Absicherung, wie beispielsweise eine Krankenversicherung, haben. Denn derzeit verdienen die internationalen Marken den größten Anteil an der Kleidung.

Doch gerechter Lohn ist ein wichtiges Menschenrecht. Es sollte auch für die vielen Menschen gelten, die unsere Kleidung herstellen. Deshalb hat die Europäische Union europäische Unternehmen gesetzlich dazu verpflichtet, bei den Produktionsprozessen die Menschenrechte zu achten und die Umweltschutz-Standards einzuhalten. Das Gesetz wurde am 24. April 2024 beschlossen und soll gestaffelt über einen Zeitraum von fünf Jahren in Kraft treten.

-  **2** Worum geht es in dem Text? Formuliere das Thema in mindestens einem Satz.

.....

-  **3 a)** Notiere nun die Hauptinformationen in Stichworten, also die allerwichtigsten Infos (keine Details).

.....

.....

.....

- b)** Welche Information war für dich am interessantesten. Unterstreiche sie.